



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

LXXXIII. Kurfürstliches Erkenntniß in Sachen des Bischofs, des Capitels und
der Stadt Brandenburg wider die von Rochow zu Golzow wegen der
Holzung im Havelbruche, vom 30. August 1529.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

vor mich, meine erben, erbnemen und nachkommen, wo den von Plotzcin ennicherleye bewislicher schade, vorhinderung oder uberfharung gefchege, das doch nicht sein soll; Alsdann soll und will ich, meine erben, erbnemen und nachkommen nach besichtigung bewillletes schadens den Leuthen zu Plottzin den selbigen widerfaten, erfetzen und gelten, so oft und vilmals mir, meinen erben, erbnemen und nachkommen follich angezeigt unnd vormeldet wirth. Im fall aber, wo ich, meine Erben, erbnemen und nachkommen follichen angezeitten beweislichen schaden zu legeren und zu widdererstattung uns weygeren würden, Alsdann unnd von stundt an sollen genante herren des Capittels vollkommen gewalt und Macht haben, dieselbethe und gunst der Entenkornung halben widderumb abzukündigen und gantz und gar zu widderruffen, Dha widder und kegen sollen noch Wollen Ich, meine Erben, erbnemen und nachkommen keyne praescription, vorjahrung oder ander behelff, die uns yn dem Fhall muchten zu Hülffe kommen, gebrauchen oder furwenden. Hire ahn unnd über sein gewesen Melchior Pfull, Cone von der Hage und Gregorius Hyndenborch, Burgermeister der Altenstadt Brandenburgk, unnd von meinenthwegen Claus Kerekhoff, Burgemeister der Neuenstadt Brandenburgk und Andreas Rouch, Richter daselbst. Zu Urkund habe ich sampt meinen bruderen obgnannt unnter Jglich für sich, sein Erben und Erbnemen sein Ingeligell an diessen brieff wissentlichen hengen lassen, Der gegeben ist nach der geburt Christi unnters herren Im funfzehnhundersten und acht und zwentzigsten Jare, des Mittwochs nach Matthei des heiligen Apostells.

Aus dem Brandenburg Capitel-Copialbuch III, 84.

LXXXIII. Kurfürstliches Erkenntniß in Sachen des Bischofs, des Capittels und der Stadt Brandenburg wider die von Rochow zu Goltzow wegen der Holzung im Havelbruche, vom 30. August 1529.

Auff geführte Getzeugnis Diterichen und alle die andern von Rochow, zur Goltzow, Becklagte, eins, unnd Sindici des Bischofs, Capittels vndt beider Stedt Brandenburgk, desgleichen Irer Unterfarsenen und Vorwandten, Clegern, andertheils, Erckennen Wir Joachim, vonn Gots gnaden Marggraff zu Brandenburg, des heyl. R. Reichs Ertz-Cämmerer vndt Churfürst, zu Stettin, Pommern, der Cassuben unndt Wenden hertzog, Burggraff zu Nurnberg unndt Furst zu Rugen, nach gehabten radt, das aus der Beklagten von Rochow vorfürter Beweifung, so uiel erscheinet, das Inhabts Unfer Lieben Getreuen unndt Retehe Rechtspruch, so uff vorige Beweifung ergangen, die Einwohner beider Stadt Brandenburgk, auch Bischoff, Capittel unndt beider gemeldten Stadt Unterfarsen unndt Vorwandten In den freyen havelbruch, der sich an Retzerbrueck anhebt, bis an den Rehagenin und in die Kemnitz freyfabren, und darinnen allerley holtz, hardt unndt weich ohne unterschied, zu hauen unndt wegck zu führen fug haben, aber in das holtz den Klabendunck, die Forste, Werdern, Butterwinckel, Binnensten, Buttesten unndt allen andern holtzern, gar Keins ausgehlofsen, zwischen der Kemnitz und Plane gelegen, haben Clegern Ire Untertanen und Vorwandten Kein holtz zu hauen oder führen zu lassen, vielweniger den Wegck zwischen der Kemnitz unndt Plane zu gebrauchen macht, folches alles beschee dan, mit wilsen und willen der Becklagten, In mafzen wir dan oberführten unntern Lieben Getreuen und Retehe Rechtspruch also hiemit wollen ercklert haben von Rechts wegen.

Das obberührter Spruch den überfandten acten undt gemeinen bewerten Rechten gemäs, Beckennen Wir Georg von Breitenbach ordinarij, Joachim von Both Senior, undt andere Doctores der Juristen Facultet der Löblichen Univerfitet Leiptzigck, doch eines Iden beßern Wahns ungeben, zu Uhrckunt haben Wir Unfer Facultet Infigell hieran gedruckt.

Publiciert undt ergangen, von Unfern gdften herrn Marggraff Joachim Churf. zu Brandenburg In bewelen, unferer gnedigen Fürsten undt herrn, Marggraff Joachims des Jungen, und herrn Bufen Bifehoff zu havelbergck, zu Spandow, montags nach Bartolomej Apostoli Anno 1529.

Nach einer alten Copie.

LXXXIV. Die von Rochow gestatten ihrem Vasallen Andreas Koch die Verpfändung von Gehungen aus Butzow und Rigez, am 22. Mai 1530.

Wir Ditterich, Jacoff, Joachim, Hans und Christoff gebrüdere von Rochow, Bekennen vor uns, unnfere lehnerven, Erbnehmenn und nachkommenn, Och sunft vor ydermenichlich, das wir umb fleisiger Bitte Wille unnfers lehenmannes Andreffen Kochs Ime vorgunnet haben, das er den Erhaffügen Ern Andreas Moringk, Probste, Er Jacob Smbede, Prior, und dem Capittel uffm Berge vor Brandenburg einen Wispell roggen unnd 18 scheffel halb rogge und halb gerste Im Dorffe Butzow vor hundert gulden heuptsumme Inhalt des Kauffbrifes hat vorpfanden moegen, Auch dieweile gedachter probst sampt seinem Cappittel, yme auch noch eyn hundert gulden von sunff gulden jerlich zcouver Zcinfse und von den Calands Herren der Neuen Stat Brandennburgk uff yre brieff unnd Sigell uffgebracht unnd yme weitter furgestreckt und gelihen, Das er Im zwene Wispell roggen zcu Rigez, so er von uns zcu lehne hatt, zcu eynem underpfande einsetzen mag, Wie dan seine Brife, dy er dem Capittel unnd Iren nachkommenden verfigelt unnd übergeben am taghe bringen; haben wir angesehen seine fleisige bete, auch getreuve willige Dienste, die er unfern seligen Vater auch uns oftmals gethan, ouch hinfurder thun kan und mag, und haben unnfern gunst, Wille unde sulbordt darzu gegeben, Geben auch dar zcu unfern gunst, Willen und sulbordt In und myt Krafft dieses briefes, Doch das er oder seine Erbenn, zcum schiersten sie können und mugen, solichen Widderkauff widderumbe zcu sich losen unnd bringenn. Zcu Urkunth haben wir unnfers bruders Dietterichs als des elüstten Infigell, des wir uns hir zcu samptlichen unnd sulmechtiglichen gebrauchen, hir nedder an diesen brief wissentlich hangen lassen. Gegeben zu Goltzow, am Sontage vocem jucunditatis, nach Christi unnfers Herren geborth funfzehnhundert darnach Im dreysligsten Jare.

Aus dem Brandenb. Capitels-Copialbuch III, fol. 94.